

Neues aus dem Selbsthilfebüro

Eine **neue Mitarbeiterin** unterstützt uns seit Juli im Selbsthilfebüro. Jana Fritz hat Prävention und Gesundheitsförderung an der PH in Heidelberg studiert. Vor einigen Jahren hat sie bei uns ihr Praxissemester absolviert. Nun ist sie zuständig für Beratung, für die Begleitung von Selbsthilfegruppen und für Technik und Digitales. Wir freuen uns über ihr Mitwirken im Team.



Jana Fritz. Foto: Selbsthilfebüro

Das Selbsthilfebüro hat **weitere technische Verbesserungen für Selbsthilfegruppen** auf den Weg gebracht: Ein zweiter Gruppenraum wurde gedämmt. Nicht nur Menschen mit Höreinschränkungen werden von der angenehmeren Akustik profitieren. Zudem gibt es nun die von einigen Gruppen bereits erwartete Hybridanlage. Treffen können damit in Präsenz mit zusätzlich virtuell zugeschalteten Gruppenmitgliedern abgehalten werden. Ermöglicht hat dies eine Förderung der gesetzlichen Krankenkassen. Nach der Schließzeit Ende August kann die Technik nach persönlicher Einführung genutzt werden.



Raum 1.7., jetzt ausgestattet mit dem schallisierenden Deckenbelag und Hybridtechnik. Foto: Selbsthilfebüro

Das Heidelberger Selbsthilfebüro ist **vom 8. – 26. August geschlossen**. Wir wünschen allen Selbsthilfinteressierten eine entspannte und erholsame Sommerzeit! Ab dem 29. August sind wir wieder für Sie da.

Neues aus der Teilhabeberatung

Nach längerer Pause konnten sich die EUTB-Beraterinnen mit zwei der engagierten ehrenamtlichen Peers zum Kaffeetrinken und Gedankenaustausch treffen: Christoph (li) und Sabrina (2. v.li) kommen beide aus der Selbsthilfe, haben unsere interne Peer-Fortbildungswochenenden besucht, und unterstützen sowohl unsere Beraterinnen als auch die Ratsuchenden regelmäßig bei den Themen, die sie selbst gut aus ihrem eigenen Leben kennen.



Das Team der EUTB mit den beiden Peers. Foto: EUTB Heidelberg

Wegen Corona war der Kontakt im vergangenen Jahr überwiegend telefonisch und per Mail gehalten worden. Umso mehr genossen alle den Nachmittag und das intensive Kennenlernen der Beraterinnen Alba Blazquez Müller und Alisa Fenchel, die noch nicht so lange zum Beraterinnen-Team gehören. Gemeinsam mit EUTB-Leiterin Kirsten Ehrhardt genossen sie allerlei hausgemachte Leckereien im schattigen Innenhof. Unsere Beraterinnen hatten selbst gebacken und verwöhnten „ihre“ Peers gerne.

Aus dem sozialen Leben

Das mittlerweile **8. Heidelberger Vereinsforum zum Thema „Fit für Vereinsführung“** wird am 22. Oktober beim Stadtjugendring im „Haus am Harbigweg“, Harbigweg 5 in Heidelberg-Kirchheim stattfinden. Einge-laden sind aktive Vorstandsmitglieder von Heidelberger Vereinen und solche Vereinsmitglieder, die für die Vorstandsarbeit gewonnen und qualifiziert werden sollen. Neben einem Input zu vereinsrelevanten Themen bieten sich Gelegenheiten für Vernetzung und Austausch. Auch das Selbsthilfebüro beteiligt sich mit einem Workshop. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos finden Sie [hier](#).

Welche Rechte haben Patient:innen, welche Pflichten haben Ärzt:innen? Mit ihrer überarbeiteten **Broschüre „Patientenrechte und Ärztepfllichten“** liefert die Bundesarbeitsgemeinschaft der Patient:innenstellen (BAGP) einen **Leitfaden** für die Patientenberatung bei Fragen von Ratsuchenden. So geht es beispielsweise um das Einsichtsrecht in die Patientenakte, um den Umfang der ärztlichen Aufklärung oder Therapiemöglichkeiten für konkrete Eingriffe oder Behandlungen.

Das **inklusive Projekt „Aufholen nach Corona“ des Vereins „Wir DABEI!“** soll Kindern und jungen Erwachsenen in der (Berufs-)Schule die Möglichkeit geben, während der Pandemie verpassten Schulstoff aufzuholen. Zielgruppe sind Betroffene, die während der Coronazeit sowohl am Präsenz- wie auch am Distanzunterricht nicht oder nur sehr eingeschränkt teilnehmen konnten. Die Trainings finden in den Schulferien und an Samstagen statt. Trainingsort ist die Vereinsgeschäftsstelle in Nieder-Liebersbach. [Anmeldungen](#) sind ab sofort möglich.

Was gibt es sonst noch?

Mit dem neuartigen Krankheitsbild von **Long Covid – den gesundheitlichen Langzeitfolgen nach einer Corona-Infektion** – tauchen viele Herausforderungen auf. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) stellt in einem neuen Online-Portal nun umfassende Informationen zum Thema bereit. Infos finden Sie [hier](#).

Übrigens: Sowohl beim Heidelberger Selbsthilfebüro als auch beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim gibt es **Selbsthilfegruppen für das Long-Covid- bzw. Post-Covid-Syndrom**.

Jubiläumsausstellung im Museum Haus Cajeth: Zum 40-jährigen Bestehen des Museums in der Haspelgasse in der Heidelberger Altstadt wird bis November die **Ausstellung „In voller Blüte“** gezeigt. Zusammen mit dem Museum Sammlung Prinzhorn am Universitätsklinikum Heidelberg bildet das Museum Haus Cajeth einen in Europa einzigartigen Schwerpunkt, der Gäste aus der ganzen Welt anlockt. Beide Einrichtungen sind eng verflochten.

Die **BAG W-Kampagne WOHNUNG_LOS! Überwindung von Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit bis 2030 – JETZT handeln!** der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V. geht ab sofort an den Start. Sie lädt Akteure auf sozialem Gebiet herzlich ein, dabei zu sein. An vielen Orten in Deutschland soll mit vielfältigen Aktionen auf die wichtigsten Forderungen zur Überwindung von Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit aufmerksam gemacht und die zügige Umsetzung konkreter Maßnahmen gefordert werden. Höhepunkt der Kampagne ist die Aktionswoche vom 8. bis 16. September 2022. Alle Infos finden Sie [hier](#).

Termine

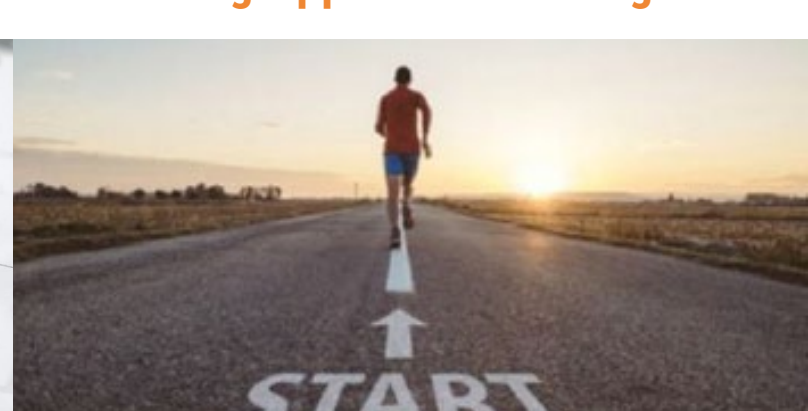


Sommerferien im Heidelberger Selbsthilfebüro

8. – 26. August

Beratung ab dem 29.8.2022

Selbsthilfegruppen in Gründung



Morbus Basedow

Menschen, die an Morbus Basedow erkrankt sind, brauchen Menschen mit der gleichen Erkrankung, um sich gegenseitig zu stützen. Gemeinsam sind sie nicht alleine, können Erfahrungen austauschen, einander Mut zusprechen, um dadurch physisch und seelisch stabiler zu werden. In Weinheim möchte sich eine Selbsthilfegruppe für Betroffene von Morbus Basedow gründen.

[Infos](#) beim Selbsthilfebüro.

Impressum:

Redaktion: Anette Bruder, Marion Duscha, Bärbel Handlos
Herausgeber: Heidelberger Selbsthilfebüro
Alte Eppelheimer Straße 40/1 69115 Heidelberg
Telefon: 06221/18 42 90
Mail: info@selbsthilfe-heidelberg.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Selbsthilfe- und Patientenberatung Rhein-Neckar gGmbH
Bärbel Handlos, Geschäftsführerin

Newsletter abbestellen

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abmelden“ in der Betreffzeile an info@selbsthilfe-heidelberg.de.

Datenschutz:

Ihre Daten sind in unserem Verteiler gespeichert, damit wir Ihnen unseren Newsletter zusenden können. Die Einwilligung zur Datenverarbeitung und -speicherung können Sie jederzeit, auch bei künftigen Aussendungen, ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Informationen zum Datenschutz beim Heidelberger Selbsthilfebüro finden Sie unter folgendem Link: <https://www.selbsthilfe-heidelberg.de/impressum-2/>